



Städtisches Hansa-Gymnasium Köln

**Schulinterner Lehrplan zum
Kernlehrplan für die Sekundarstufe I (G9)
im Fach Erdkunde
(Stand 05/2021)**



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



**Hansa-Gymnasium
Köln**
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	5

Das Schulinterne Curriculum Erdkunde/Geographie Sek I (G9) ist bislang für die relevanten Jahrgangsstufen (5, 7 und 8) gültig. Eine Erweiterung folgt für Jahrgangsstufe 10. Kapitel wie „Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen“ oder „Qualitätssicherung und Evaluation“ folgen.

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das dreizügige Gymnasium mit ca. 630 Schülerinnen und Schülern und ca. 60 Lehrpersonen ist UNESCO Projektschule und hat die Grundgedanken besonders in ihrem Schulprogramm verankert. Das Fach Erdkunde wird am Hansa Gymnasium Köln in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 10 unterrichtet und in der Sekundarstufe II fortgeführt. Das Fach hat großen Bezug zur Lebenswirklichkeit und zu aktuellen Fragestellungen. Das schulinterne Curriculum der Sekundarstufe I zielt darauf ab, diese in möglichst vielseitiger Form in die Klassenräume zu holen und ein sinnstiftendes Lernen zu ermöglichen. Auf verschiedenen Maßstabsebenen (lokal bis global) lernen die Schülerinnen und Schüler sowohl die physischen als auch die anthropogeographischen Aspekte dieses Faches kennen.

Übergeordnetes Ziel des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Das im Kölner Innenstadtbereich hochverdichtete, multikulturell geprägte schulische Umfeld bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Kompetenz an konkrete Lebens- und Handlungskontexte anzubinden. Deshalb sollen Unterrichtsbeispiele aus dem städtisch geprägten Nahraum sowie außerschulische Lernorte genutzt werden. In jeder Jahrgangsstufe sind Unterrichtsgänge und Exkursionen obligatorisch.

Die Unterrichtsvorhaben fokussieren u. a. das Leben in Stadt und Land, erforschen an konkreten Raumbeispielen die Klima- und Vegetationszonen der Erde und deren Besonderheiten und stetigen Veränderungen, betrachten Naturphänomene sowie gesellschaftliche Herausforderungen in der global verknüpften Welt des 21. Jahrhunderts.

Die Erdkundeschülerinnen und -schüler haben die Gelegenheit, sich mit den alltagsrelevanten und aktuellen Sachverhalten auseinanderzusetzen und erforschen erdkundliche Phänomene, um sie schließlich in übergeordnete geographische Zusammenhänge einzuordnen. Sie werden methodisch geschult, Materialien zielorientiert auszuwerten und Inhalte systemisch zu vernetzen. Sie lernen, raumbezogene Entwicklungen kritisch zu hinterfragen und problemorientiert zu beurteilen. Sie werden dazu sensibilisiert ihre erworbenen Kompetenzen für ein raumbezogenes Handeln im Alltag zu nutzen.

Auf Fachkonferenzebene sind alle Unterrichtenden im Fach Erdkunde durch eine gemeinsame digitale Plattform vernetzt.

Für das Fach Erdkunde gibt es derzeit keinen gesonderten Fachraum mit Arbeitsmitteln wie Karten, Computern oder einer interaktiven elektronischen Wandtafel. Es stehen jedoch Computerräume zur Verfügung und es können mobile Endgeräte in Klassensatzstärke ausgeliehen werden. Letzteres ermöglicht grundlegende Voraussetzungen, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes in besonderer Weise dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels [derzeit noch nicht angefügt] werden *Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Das schulinterne Curriculum ist so gestaltet, dass es zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die zu erreichenden Sach- und Urteilskompetenzen der Unterrichtsvorhaben sind für die einzelnen Inhaltsfelder in der aktuellsten Version des Kernlehrplans Erdkunde/Geographie NRW Sek I (G9) konkretisiert und werden im schulinternen Curriculum zwecks Verbesserung der Übersichtlichkeit nicht einzeln aufgeführt.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I: Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

Lehrbuch Diercke Praxis G8, Auflage A 2017, Band 1, Kapitel 1: Erdkunde – wir entdecken die Welt

UND/ODER:

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2019, Band 1, Kapitel 1: Erdkunde – wir entdecken die Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Inhaltsfelder: Vorbereitung auf IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte des IF 1:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität

Hinweise:

- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 1, G9)
a) Atlasführerschein b) Nutzung des Atlas, physische und thematische Karten, Stadtplan lesen c) Globales Orientierungsraster, Deutschland>NRW>Nahraum e) Mathematik: Maßstab f) Google-Earth/Google-Maps als Werkzeug nutzen g) Unterschiedliche Vorstellungen über das Fach austauschen, wahrnehmen und wertschätzend in den Unterricht einbinden (menschlich)	Geographie, Ozean, Karte, Kontinent, Himmelsrichtung, Kartenübersicht, Kartenverzeichnis, Register, Planquadrat, Sachwortregister, Satellitenbild, Signatur, Maßstabsleiste, physische Karte, Legende, thematische Karte, Generalisierung, Maßstab

Unterrichtsvorhaben II: Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

Lehrbuch Diercke Praxis G8, Auflage A 2017, Band 1, Kapitel 2: Leben in Stadt und Land – in Nordrhein-Westfalen

UND/ODER:

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2019, Band 1, Kapitel 2: Leben in Stadt und Land – in Nordrhein-Westfalen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 1, G9)
b) Bilder/Fotos beschreiben, Text auswerten, Diagramme lesen und zeichnen, thematische Karte beschreiben, Pro- und Kontra-Listen erstellen, Gebäudenutzung kartieren c) Köln und Umland, Berlin, ggf. andere europäische Großstadt d) Unterrichtsgang: Bahn S1/S7 mit Beobachtungsaufträgen „Stadt-Land“; Kölner City oder Mischgebiet f) Filmarbeit: https://www.planet-schule.de/wissenspool/stadt-land-fluss/inhalt/sendungen.html ; Möglichkeit einer virtuellen Exkursion: Hauptstadt Berlin (Link siehe TerraOnline) g) Daseinsgrundfunktionen: Wie können wir gut zusammenleben? (miteinander)	Dorf, Stadt, Verdichtungsraum, Großstadt, Mittelstadt, Kleinstadt, City, Fußgängerzone, Altstadt, Wohngebiet, Rush hour, ÖPNV, Carsharing, Großwohnsiedlung, Erholungsgebiet, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet, Stadtteil, Wohngemeinde, Pendler, Hauptstadt

Unterrichtsvorhaben III: Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung

Lehrbuch Diercke Praxis G8, Auflage A 2017, Band 1, Kapitel 4: Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen (Änderungen zu G9 berücksichtigen!)

UND/ODER:

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2019, Band 1, Kapitel 4: Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 1, G9)
a) Kooperatives Lernarrangement zu den Wahlthemen b) Tabellen und Diagramme auswerten, Materialien verknüpfen, Lernplakat erstellen, Arbeitsergebnisse präsentieren c) Mediapark, Ruhrgebiet d) ggf. Schanzenviertel Köln f) Filmarbeit, z. B. zum Film „Deutschland von oben“ g) Zum kooperativen Lernarrangement: Offen Wandel und Veränderungen begegnen, innovative Alternativen entdecken und kritisch Stellung nehmen (mutig)	Rohstoff, Industrie, Wirtschaftsbereich, Dienstleistung, Arbeitskraft, Zulieferbetrieb, Massengut, Stückgut, Container, Umschlagplatz, Binnenhafen, Seehafen, Fußgängerzone, Einkaufszentrum, Einzelhandel, Internethandel, Luftdrehkreuz, Luftfracht, Standortfaktor, (Aus Wahlthemen: Braunkohle, Kohlekraftwerke, Tagebau, Rekultivierung, Strukturwandel, Energieträger, Energiewende, Steinkohle, Stahlwerk, Bergwerk, Stahlindustrie, Technologiepark, Hightechindustrie)

Unterrichtsvorhaben IV: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

Lehrbuch Diercke Praxis G8, Auflage A 2017, Band 1, Kapitel 3: Versorgung durch die Landwirtschaft

UND/ODER:

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2019, Band 1, Kapitel 3: Versorgung durch die Landwirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden h) Verbraucherbildung	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 1, G9)
a) physische Geographie: Boden b) Recherche beim familiären Einkauf – Woher kommen meine Lebensmittel? Frage nach Regionalität, ökologischer oder konventioneller Landbau, exemplarisch: Lokalisierungsübung zu den Herkunftsländern der Produkte (Atlasarbeit, stumme Karte), tabellarische Sicherung einüben; Experimente zum Boden (fakultativ), Klimatabelle erstellen (Entlastung: vereinfachtes Klimadiagramm); Diskussionsgrundlage schaffen am Beispiel konventioneller vs. ökologischer Landwirtschaft c) Bördengebiete Deutschlands, deutsche Großlandschaften d) Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Verkaufsstelle (z.B. Gut Clarenhof) oder Gemüsekooperative Köln e) Mathematik: Durchschnittswerte errechnen; Biologie: Nutztierhaltung; Geschichte: landwirtschaftliche Versorgung früher und heute f) Tabellenkalkulation verwenden (App: Numbers) oder Klimagraph (https://diercke.westermann.de/klimagraph); vereinfachtes Klimadiagramm (Säulendiagramm o.ä.) erstellen g) Die aktuelle Notwendigkeit, konventionelle landwirtschaftliche Produktion nachzuvollziehen und mutig für alternative Handlungsformen und Anbaumaßnahmen einzutreten. (mutig)	Landwirtschaft, Ackerbau, Viehwirtschaft, Endprodukt, Boden, Löss, Börde, Düngung, Nährstoff, Fruchtwechsel, Klima, Durchschnittstemperatur, Monatsniederschlag, Monokultur, Markt- und Wirtschaftsbetrieb, Spezialisierung, Intensivierung, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung, nachhaltige Nutzung, Direktverkauf,

h) Anknüpfungspunkte zum Teilziel: Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft	Transportkette
--	----------------

Unterrichtsvorhaben V: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

Lehrbuch Diercke Praxis G8, Auflage A 2017, Band 1, Kapitel 5: Freizeitgestaltung – mit Auswirkungen

UND/ODER:

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2019, Band 1, Kapitel 5: Freizeitgestaltung – mit Auswirkungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 1, G9)
b) Thematische Karten lesen; Bildanalyse früher/heute, einfache Karikaturen auswerten; Infoflyer erstellen für Städtetourismus (Internet); Pro-/Kontraargumente sammeln (Tabelle o.ä.); Mindmapping zum Wandel des Tourismus; Reiseverhalten der Deutschen tabellarisch auswerten c) Hauptzielgebiete deutscher Touristen in verschiedenen Staaten Europas; Garmisch Partenkirchen (Alpentourismus), Nordsee (Wattenmeer) d) Naherholung am Fühlinger See; Sightseeing Kölner Altstadt (siehe Leben Stadt-Land) e) ggf. Kunst: Erlebtes visuell erzählen f) Flyer erstellen; Internetrecherche zu Reisezielen und Phänomenen vor Ort; Google Earth/Maps/Street View etc. g) Kreativ: entlang der Chancen und Risiken des Tourismus einen eigenen möglichst nachhaltigen Urlaubsentwurf erstellen. (miteinander)	Hauptsaison, Nebensaison, Pauschalreise, Gezeiten, Ebbe, Flut, Wattenmeer, Nutzungskonflikt, Nationalpark, Schutzzone, Massentourismus, Fremdenverkehrseinrichtung, Höhenstufe, Matten, Almwirtschaft, Baumgrenze, sanfter Tourismus, Städtetourismus, Ökotourismus
Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 60 Stunden	

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VI: Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 2: Das Klima – wichtig für das Leben auf der Erde

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 3: Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume. Warum gibt es unterschiedliche Landschaftszonen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
b) Orientierung mithilfe von Atlas und (digitalen) Karten (v. a. Gradnetz), Arbeit mit Modellen, Fachtext auswerten, (Klima)diagramme beschreiben und interpretieren, Materialien verknüpfen, Ergebnisse präsentieren c) Wahlthema: Australien – Klimazonen auf dem Kopf f) Erklärvideo zum „Treibhauseffekt“ oder zu „Klima und Landschaftzone“ erstellen, optional: Orientierungsprojekt mit BIPARCOURS, Wetter-App-Test	Galaxie, Stern, Sonne, Sonnensystem, Planet, Mond, Äquator, Breitengrad, Längengrad, Nullmeridian, geographische Koordinaten, Gradnetz, Erdachse, Erdrotation, Zeitzone, Polarzone, gemäßigte Zone, Tropenzone, Zenit, Polarkreis, Erdrevolution, Jahreszeit, Wendekreis, Wetter, Atmosphäre, Klima, natürlicher Treibhauseffekt, Treibhausgase, Kohlenstoffdioxid (CO ₂), Verdunstung, Kondensation, Niederschlag, Wasserkreislauf, Luftdruck, Tiefdruck, Hochdruck, Wind, Klimadiagramm, Klimazone, Geofaktor, Ökosystem, Vegetationszone, Landschaftzone

Unterrichtsvorhaben VII: Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 3: Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume. Tropische Regenwälder in Gefahr! – In den immerfeuchten Tropen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft
- marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.
- Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben (s. u.)

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
a) optional: Entdeckertagebuch (Lernportfolio) b) Atlaslokalisierung, Klimadiagramm zeichnen, Wirkungsgefüge/ Conceptmap erstellen, mit Modellen arbeiten, Materialien verknüpfen c) Amazonien, Indonesien d) optional: Tropenhaus (Kölner Zoo), „Von der Kakaoplantage zur Schokoladenfabrik“ (Schokoladenmuseum Köln) e) Biologie: Artenvielfalt f) Onlinerecherche durchführen, Google Earth Timelapse, Medienproduktion g) Anknüpfungspunkte zum Teilziel: Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums	Tropischer Regenwald, Stockwerkbau, Artenvielfalt, indigenes Volk, Jäger und Sammler, Selbstversorger, Tageszeitenklima, Brandrodung, Wanderfeldbau, Agroforstwirtschaft, Nährstoffkreislauf, Plantage, Weltmarkt, Monokultur, Agrarkolonisation, Infrastruktur, Raubbau

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben zu VII

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen		
<ul style="list-style-type: none"> Tropische Regenwälder in Gefahr – Entwicklung einer übergeordneten raumbezogenen Fragestellung und Verbreitung der tropischen Regenwälder 		
<ul style="list-style-type: none"> Wasser und Wärme im Überfluss – Charakteristische Merkmale und Genese tropischen Klimas 	<ul style="list-style-type: none"> stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her (SK IF5), erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (SK IF5), 	
<ul style="list-style-type: none"> Ökosystem tropischer Regenwald: Natur im Gleichgewicht – Lebensbedingungen und Artenvielfalt im tropischen Regenwald Üppige Pflanzenwelt, arme Böden – Der kurzgeschlossene Nährstoffkreislauf im tropischen Regenwald 	<ul style="list-style-type: none"> kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK IF6), 	<p>Zur Erarbeitung der Lebensbedingungen im tropischen Regenwald kann eine Multimedia-Anwendung zum Stockwerkbau des tropischen Regenwaldes verwendet werden, die im Schulfernsehen multimedial des SWR und WDR (www.planet-schule.de) angeboten wird.</p> <p>Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> https://www.planet-schule.de/sf/multimedia-interaktive-animationen-detail.php?projekt=regenwald
<ul style="list-style-type: none"> Leben im Einklang mit der Natur? – Brandrodungswanderfeldbau als traditionelle Form nachhaltigen Wirtschaftens 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung (SK IF6), 	<p>Im Kontext dieses Unterrichtsvorhabens sollen die SuS eine Internetrecherche zu unterschiedlichen Themenbereichen durchführen. Mögliche Themen:</p>
<ul style="list-style-type: none"> Cash crops für den Weltmarkt – Merkmale und Auswirkungen der Plantagenwirtschaft in den Tropen 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (SK IF6), 	<ul style="list-style-type: none"> das Leben indigener Völker Landwirtschaftliche Produkte aus den Tropen Projekte zum Schutz tropischer Regenwälder Bedeutung der tropischen Regenwälder für das Klima ...
<ul style="list-style-type: none"> Gefährlicher Teufelskreis – Ursachen und Folgen der Regenwaldzerstörung 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen (SK IF 5). erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken (UK IF6), 	
<ul style="list-style-type: none"> Es geht auch anders – Agroforstwirtschaft als nachhaltige Form der Landnutzung in den Tropen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK IF6), 	
<p><u>Fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Global denken, lokal handeln – Lösungsansätze und Maßnahmen zum Schutz tropischer Regenwälder 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (UK IF5). erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten. (UK IF6) 	

Unterrichtsvorhaben VIII: Trockenheit – ein Problem? – Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten

Subtropen

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 3: Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume. Trockenräume – nutzbar?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
b) Klimadiagramm beschreiben und interpretieren, Wirkungsgefüge erstellen f) Diercke App, Diercke Klimagraph verwenden	Hartlaubgewächs, Regenfeldbau, Stockwerkanbau, Grundwasseroase, Versalzung, Nomade, Überweidung, Desertifikation, Tiefbrunnen, Wüste

Unterrichtsvorhaben IX: Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 3: Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume. Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! – In der gemäßigten Zone

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden.
- Optional nach Schülerinteresse: Unterrichtseinheit zu „Polargebieten – Leben in der Kälte“ anschließen

Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
b) Klimadiagramme interpretieren, Wirkungsgefüge erstellen c) Wahlthema: Russland und seine Nachbarstaaten – an den Grenzen der Nutzbarkeit, besonders: Wie konnte der Aralsee zur Wüste werden? Alternativ: Urmiassee e) optional: Politik (Podiumsdiskussion: Wem gehört der Nordpol?)	gemäßigte Zone, Vegetationszeit, Feedlot, Steppe, Erosion, Bodendegradation, Strip Cropping, Konturpflügen [Polartag, Polarnacht, Permafrostboden]

Unterrichtsvorhaben X: Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 4: Unsere Erde ist verletzlich – wie können wir sie schützen?, Wetter extrem! – Zeichen des Klimawandels?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- Folgen unangepasster Nutzung (Wiederholung/Vertiefung/Vernetzung der vorangegangenen Unterrichtsvorhaben): Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
a) Kooperative Lernformen und projektartiges Arbeiten; Schwerpunkt: Arbeitsergebnisse präsentieren und teilen b) thematische Karten/Satellitenbilder/Karikaturen beschreiben und interpretieren, Wirkungsgefüge erstellen, (digitale) Präsentation erstellen (z. B. Tornados in Deutschland), Mindmap erstellen (z. B. zu „Das Klima im Wandel“), einen Vortrag präsentieren c) Mathematik: Kreisdiagramm erstellen d) Onlinerecherche, Nachrichtensendung/Erklärvideo erstellen e) Selbstreflektion des eigenen Lebensstils; Sensibilisierung: Was kann ICH tun?	Klimawandel, Meeresspiegelanstieg, tropischer Wirbelsturm (Hurrikan, Taifun, Zyklon), Zugbahn, Tornado, Treibhauseffekt, Emission, Treibhausgas, Vereinte Nationen (UNO), Klimaschutz, nachhaltige Entwicklung, ökologischer Fußabdruck, Overshoot Day, Ressource, Wasserfußabdruck, virtuelles Wasser, ökologischer Rucksack

Unterrichtsvorhaben XI: Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener

Gefährdung

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 1: Unsere Erde! – Vulkanismus und Erdbeben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden. Bei Zeitmangel kann das Unterrichtsvorhaben ggf. in Jahrgangsstufe 8 behandelt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
b) Satellitenbilder beschreiben und interpretieren, Materialien verknüpfen, Kausalkette erstellen d) Virtuelle Exkursion (Vulkan, z. B. Pico del Teide), Geysirzentrum Andernach f) Digitaler Globus (virtuelle Exkursion) g) Exemplarische Unterrichtsbeispiel (s. u.)	Naturereignis, Naturkatastrophe, Verletzlichkeit, Lava, endogene Kräfte, Magma, Vulkanismus, Maar, Erdbeben, Lithosphärenplatte, Richterskala, Epizentrum, Tsunami, Konvektionsstrom, Plattentektonik, Frühwarnsystem, Geothermie

Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden

Exemplarisches Unterrichtsbeispiel mit Leitbildbezug zum Unterrichtsvorhaben XI:

Inhaltsfeld/ Schlüsselbe- griffe	Sachkompetenz & Urteilskompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen SuS...	Material/ Konkrete Aufgaben	Zuordnung pädagogische s Leitbild
<p>Schalenbau der Erde (Erdkern, Erdmantel, Erdkruste), Plattentektonik (Konvergenz, Divergenz, Subduktion),</p> <p>Naturereignisse (Erd-, Seebeben, Vulkanismus),</p> <p>Leben und Wirtschaften in Risikoräumen</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Topographische Orientierung im Raum, SuS erkennen Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde</p> <p>SuS begreifen den Unterschied zwischen Naturereignis und Naturkatastrophe durch Beschreibung grundlegender geotektonischer Strukturen in ihrem Zusammenwirken.</p>	<p>...recherchieren in unterschiedlichen Quellen (Print- und elektronische Medien) und werten die Daten, Untersuchungsmethoden und Informationen kritisch aus.</p>	<p>Folie des Laacher See „Die Augen der Eifel“.</p> <p>SuS beschreiben das Bild.</p> <p>Vertiefende Aufgabe:</p> <p>SuS lokalisieren zu zweit mit Hilfe von Atlanten den Laacher See.</p> <p>SuS stärken ihre Atlaskompetenz (arbeitsteilige Partnerarbeit).</p>	<p>Miteinander</p> <p>(kooperativ)</p>
		<p>...beschreiben und beurteilen an ausgewählten Beispielen die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in die Umwelt.</p>	<p>Buch S. 38/ 39</p> <p>Aufgabe: Erstelle einen Zeitungsbericht für den Kölner Stadtanzeiger zum Thema „Naturereignisse in deiner Nähe“.</p> <p>Für die Recherchearbeit erfolgt online. Seriöse Quellen sind vor der Weiterarbeit Kriterien geleitet herauszufiltern.</p> <p>Mögliche Zielorte: Andernacher Kaltwasser-Geysir oder Monschau Moorlandschaft/ Monschau-Moorleichen.</p>	<p>Miteinander</p> <p>(nach dem Medienkompetenz-rahmen 2.1.)</p>
		<p>...erörtern an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen im Sinne der Nachhaltigkeit.</p>	<p>Vertiefende Aufgabe:</p> <p>Aufgabe (als HA): 1. Führe eine Umfrage durch zum Thema: Sehenswerte Zielorte in deiner Umgebung.“</p> <p>2. Erstelle mit Hilfe der Umfrage und den Daten ein Diagramm (Kreisdiagramm, Säulen-, Balkendiagramm)</p>	<p>Menschlich &</p> <p>Mutig</p>
	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken,</p> <p>erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken.</p> <p>Klimaschutz ist Naturschutz SuS stellen die Veränderungen von Lebensräumen durch den Menschen dar und erläutern die Konsequenzen für einzelne Tierarten.</p>	<p>...beurteilen und bewerten an ausgewählten Beispielen Daten und Informationen kritisch.</p> <p>... fördern ihre Urteilskompetenz.</p>	<p>Aufgaben:</p> <p>„Inwieweit sind wir in Deutschland von Erdbeben und Vulkanismus bedroht? Schreibe deine eigene persönliche Meinung dazu auf.“</p>	<p>Mutig</p> <p>(die eigene Meinung dem Plenum zu präsentieren, erfordert Mut)</p>

Unterrichtsvorhaben XII: Energieverbrauch und Verkehr

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 4. S. 144 - 187

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte (beispielsweise):

- Wo kommt der Strom her?
- Alternative Energien
- Wie wird unsere Wohnung geheizt?
- Stadtverkehr (Auto, ÖPNV, E-Scooter, Fahrrad, zu Fuß)
- Reiseverkehr (Wieviel Co2 verbraucht mein Urlaub(sflug?)

Hinweise:

Das UV ist auf eigenverantwortliche, kooperative Projektarbeit ausgelegt. Nach einer Einführung in das UV sind verschiedene Arbeitsschwerpunkte denkbar, siehe Inhaltliche Schwerpunkte.

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
a) Kooperative Lernformen und projektartiges Arbeiten; Schwerpunkt: Arbeitsergebnisse präsentieren und teilen b) Fotos und Karikaturen beschreiben und interpretieren, (digitale) Präsentation erstellen (z. B. Stadtverkehr in Zeiten des Klimawandels), einen Vortrag präsentieren c) Heimatstadt Köln / Deutschland d) Stadtgang, z. B. Nord-Süd-Fahrt e) Wirtschaft-Politik (Statistiken) f) Onlinerecherche g) Selbstreflektion des eigenen Lebensstils; Sensibilisierung: Überdenken des privaten Verkehrsverhaltens	Energieverbrauch, fossile Energieträger: Kohle, Öl, Gas, alternative Energieträger: Solar-, Windkraft, Fotovoltaik; Stromerzeugung, intelligentes Stromnetz, Emissionen, Klimaziele, Energiewende, Energieeffizienz/ Verkehrsverhalten, Stau, Fahrzeiten, ÖPNV, (Elektro-)Mobilität, Treibhausgas-Emissionen, Luftqualitätsüberwachung, Power-to-Liquid, sauberer Transport, Carsharing, Radschnellwege, Verkehrsberuhigung

Unterrichtsvorhaben XIII: Speiseplan der Zukunft – Ist unsere Ernährung noch zeitgemäß?

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 4. S. 144 - 187

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)

Inhaltsfelder: IF 3 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung, IF 5 Wetter und Klima, IF 6 Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen

Inhaltliche Schwerpunkte (beispielsweise):

- Wo kommen unsere Lebensmittel her (CO2 Belastung)
- Fleischkonsum und vegetarische Alternativen
- Fast Food Vs. Slow Food
- Landwirtschaft in trockenen Gebieten
- Neue Formen in der Landwirtschaft
- Überfischung

Hinweise:

Das UV ist auf eigenverantwortliche, kooperative Projektarbeit ausgelegt. Nach einer Einführung in das UV sind verschiedene Arbeitsschwerpunkte denkbar, siehe Inhaltliche Schwerpunkte.

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens b) Methoden c) Raumbeispiele/Maßstabsebene d) Exkursion/Unterrichtsgang e) Fächerübergreifend f) Medienkompetenzrahmen g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden	Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)
--	---

<p>a) Kooperative Lernformen und projektartiges Arbeiten; Schwerpunkt: Arbeitsergebnisse präsentieren und teilen</p> <p>b) Fotos und Karikaturen beschreiben und interpretieren, Klimadiagramme auswerten, Erklärvideo erstellen</p> <p>c) Massentierhaltung in Westfalen u. Lateinamerika, Urban Farming in Detroit, Pistazienanbau im Iran, Kakaoanbau in Ghana</p> <p>d) Schokoladenmuseum</p> <p>e) Biologie (Nährwerte, Anbaumethoden)</p> <p>f) Onlinerecherche, Diercke App, Virtuelle Exkursion, Erklärvideo, digitale Karten</p> <p>g) Selbstreflektion des eigenen Lebensstils; Sensibilisierung: Welche kaufen wir ein und wie werden diese produziert?</p>	<p>Nahrungsbedarf, Essgewohnheiten, Fleischkonsum, Fastfood/TK-Produkte, Monokulturen, „Klimakiller“, Überfischung, vegane Ernährung, Stadtfarmen/Niederschlag, künstliche Bewässerung, Abwasser, Wasserverbrauch, „Wasserstress“, Brauchwasser(-nutzung), Trinkwasser, Mikroplastik, Wasser sparen, virtuelles Wasser</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben XIV: Auf Kosten der anderen – Konsum und Müll als Gefahr unserer Erde

Lehrbuch Diercke Praxis G9, Auflage A 2020, Band 2, Kapitel 4. S. 144 - 187

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 3 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung, IF 5 Wetter und Klima, IF 6 Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen, IF 7 Innerstaatliche und globale Disparitäten

Inhaltliche Schwerpunkte (beispielsweise):

- Der Weg der Jeans
- Plastikkonsum
- Null-Müll-Laden
- Globaler Müllkreislauf
- Müll in den Weltmeeren
- Das zweite Leben eines Produktes

Hinweise:

Das UV ist auf eigenverantwortliche, kooperative Projektarbeit ausgelegt. Nach einer Einführung in das UV sind verschiedene Arbeitsschwerpunkte denkbar, siehe Inhaltliche Schwerpunkte.

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

<p>a) Spezifizierung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>b) Methoden</p> <p>c) Raumbeispiele/Maßstabsebene</p> <p>d) Exkursion/Unterrichtsgang</p> <p>e) Fächerübergreifend</p> <p>f) Medienkompetenzrahmen</p> <p>g) Leitbild, ggf. konkretisierte Leitbildreihen/-stunden</p>	<p>Obligatorische Fachbegriffe (vgl. Diercke Praxis Band 2, G9)</p>
---	---

<p>a) Kooperative Lernformen und projektartiges Arbeiten; Schwerpunkt: Arbeitsergebnisse präsentieren und teilen</p> <p>b) Fotos und Karikaturen beschreiben und interpretieren, Erstellung eines analogen oder digitalen Plakats (z. B. Müllkreislauf)</p> <p>c) Konsum: Der Weg der Jeans (Aralsee, Bangladesh), Müll: Deutschland / Great Pacific Garbage Patch</p> <p>d) Werkstoffhof AWB Köln</p> <p>e) Chemie / Biologie (Plastikherstellung und Auswirkungen)</p> <p>f) Onlinerecherche, Diercke App</p> <p>g) Selbstreflektion des eigenen Lebensstils; Sensibilisierung: Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums</p>	<p>Rohstoffe: Metall, Kunststoff, Textilien, Glas, Lebensmittel; „Rucksack“, „ökologischer Fußabdruck“, Wegwerfgesellschaft, Verbraucherverhalten „to-go“, Deponie, Abfallvermeidung, Recycling, Upcycling, Produktalternativen, Null-Müll-Läden</p>
<p>Summe Jahrgangsstufe 8: 30 Stunden</p>	